

## **Erstmalige Brut der Mittelmeermöwe *Larus [michahellis] michahellis* im Raum Regensburg**

Von Armin Vidal

### **1. Der Brutnachweis**

Im Jahr 2004 konnte erstmals eine Brut der Mittelmeermöwe bei Regensburg nachgewiesen werden. Das Gelege unbekannter Größe befand sich auf einer Kiesinsel unmittelbar östlich der Verbindung einer ehemaligen Kiesgrube der Firma Almer mit der Donau bei Flusskilometer 2373 im Gemeindegebiet von Tegernheim (Lkr. Regensburg).

#### **Chronik:**

19.05.04: Entdeckung des Nestes, Beobachtung einer Brutablösung

01.06.04.: Feststellung eines Kükens und der beiden Altvögel

21.06.04: Das nach wie vor nichtflügge Junge wandert im Umkreis des Nestes umher; beide Altvögel halten sich auf der Brutinsel auf.

01.07.04: Auf der Kiesinsel sind keine Mittelmeermöwen mehr, auch nicht an den Folgetagen.

Es muss bezweifelt werden, dass das Junge flügge wurde. Vermutlich fiel es einem Beutegreifer zum Opfer. An dieser Stelle sollte auch darauf hingewiesen werden, dass die Brut zeitweise unter einem massiven Stördruck durch Wassersportler (Paddler und Ruderboote) zu leiden hatte.

Auf meine Bitte hin kontrollierte im Juni auch Dr.Sönke Tautz, Tegernheim, den Brutplatz und bestätigte meine Beobachtungen.

### **2. Kurze Übersicht über die bisherigen Brutvorkommen der Art in Mitteleuropa, speziell in Bayern**

Nach OLSEN & LARSSON (2004) hat die Mittelmeermöwe ihr Brutgebiet seit den 1970er Jahren ständig vom Mittelmeerraum aus nach Norden erweitert. So schritt diese Großmöwe erstmals 1971 in der Schweiz zur Brut und 1987 konnte REICHHOLF (1987) die Art am unteren Inn als Brutvogel registrieren und damit den ersten Brutnachweis für Bayern erbringen: am 28.7.87 1 Paar mit 3 Jungvögeln am Innstau Ering-Frauenstein. Zeitgleich hat die Mittelmeermöwe im selben Jahr auch am Chiemsee gebrütet (LOHMANN 1988) und zwei Jahre später auch am Ammersee (STREHLOW 1997). Im Jahre 1994 folgte das Ismaninger Teichgebiet (PFISTER & RENNAU 1999) und 1997 die ostbayerische Donau im Bereich der Stauhaltung Straubing: 1 Paar mit 3 flüggen Jungen (LEIBL & HAGEMANN 1998). 1998 gelangen Brutnachweise am Isarstausee Moosburg und am Innstau Wasserburg, im Jahr 2000 am Isarstausee Eching (Übersichten KNOLL & WITTING 2004 und LANGENBERG 2004).

### Literatur

- KNOLL, M. & E.WITTING (2004) Das erste Halbjahr 2004 in Bayern.  
Avifaun.Bay. 1: 73-96
- LANGENBERG, J. (2004) Seltene Vogelarten in Bayern 1998. Avifaun.Bay. 1: 5-29
- LEIBL, F. & P.HAGEMANN (1998): Notizen zur Vogelwelt der Stauhaltung Straubing aus dem Jahre 1997. AIB 5: 56-66
- LOHMANN, M. (1988): Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*) brütet 1987 auch am Chiemsee. Anz.orn.Ges.Bayern 27: 295-297
- OLSEN, K.M. & H.LARSSON (2004): Gulls of Europe, Asia and North America. London
- PFISTER, H. & H.RENNAU (1999): Das Europareservat Ismaninger Teichgebiet, 39. Bericht 1994-1997. Orn.Anz. 38: 73-106
- REICHHOLF, J. (1987): Erste Brut der Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*) in Bayern. Anz.orn.Ges.Bayern 26: 270
- STREHLOW, J. (1997): Ammersee-Gebiet 1966-1996. Teil I: Trends ausgewählter Brutvogelarten. Orn.Anz. 36: 125-142

Anschrift des Verfassers:

Armin Vidal,  
Rilkestr. 20 a,  
93138 Lappersdorf